



Kampagne Teilen und Beten 2026



Kirchliches Werk
Nationale Angebote



Woche 1 und 2: Sierra Leone



Sierra Leone ist ein Land in Westafrika, das im Westen an den Atlantischen Ozean, im Norden und Osten an Guinea und im Süden an Liberia grenzt. Seine Hauptstadt Freetown liegt auf einer Küstenhalbinsel, die für ihre Strände und ihren natürlichen Hafen bekannt ist, der zu den größten der Welt gehört.

Sierra Leone war früher eine britische Kolonie und wurde Ende des 18. Jahrhunderts als Zufluchtsort für befreite Sklaven gegründet.

Das Land erlangte 1961 seine Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich. Es hat jedoch eine bewegte Geschichte hinter sich, darunter einen verheerenden Bürgerkrieg zwischen 1991 und 2002, der durch den Diamantenhandel angeheizt wurde und tiefe Spuren bei der Bevölkerung und der Infrastruktur hinterließ. Seit dem Ende des Konflikts bemüht sich Sierra Leone um die Festigung seiner Demokratie und die Wiederbelebung seiner Wirtschaft.





Die Wirtschaft stützt sich hauptsächlich auf die Landwirtschaft, den Bergbau (Diamanten, Gold, Bauxit, Titan) und die Fischerei. Trotz der reichlich vorhandenen natürlichen Ressourcen ist die Armut nach wie vor hoch und die öffentlichen Dienstleistungen sind begrenzt. Das Land war auch mit schweren Gesundheitskrisen konfrontiert, wie z. B. der Ebola-Epidemie zwischen 2014 und 2016.

Fläche: 71.740 km² (ca. 1,7 Mal so gross wie die Schweiz)

Bevölkerung: 6,6 Mio. Einwohner

Hauptstadt: Freetown





Lage der Heilsarmee in Sierra Leone:

Die Arbeit der Heilsarmee in Sierra Leone ist Teil des Territoriums „Liberia, Guinea und Sierra Leone“.

Die Arbeit in Liberia begann 1988 und in Sierra Leone 2010. Guinea ist 2019 zum Territorium hinzugekommen. Diese beiden Ländern sind noch Pionierarbeit. Ende 2024 versammelten sich Frauen aus ganz Sierra

Leone zu einer grossen Rallye unter dem Motto: "Geh demütig mit deinem Gott und mach einen Unterschied". Es gab einen Wettbewerb für "Königinnen" (siehe Fotos auf der gegenüberliegenden Seite), einen grossen Umzug und verschiedene Sitzungen auch zu den Themen Gesundheit, Gewalt gegen Frauen und Menschenhandel.

Alles, was ihr im Gebet erbittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und ihr werdet sehen, wie es erfüllt wird.

Markus 11.24



Gebetsanliegen

1. Es gibt viel zu tun, um die Gebäude der Heilsarmee zu verbessern. Dazu gehört die Fertigstellung von unvollendeten Gottesdiensträumen.
2. Gebet für die Jugendlichen im Land, die Opfer von Drogen sind
3. Die Lebenshaltungskosten im Land sind hoch, was die Mitglieder manchmal davon abhält, in die Kirche zu kommen
4. Betet für die Offiziere und Mitglieder, damit sie sich voll und ganz auf ihren Dienst in Sierra Leone konzentrieren können
5. Betet für die nationale Regierung, damit jede getroffene Entscheidung eine positive Auswirkung auf die Bürger hat



Woche 3 und 4: Indonesien.



Indonesien ist eine riesige Inselgruppe in Südostasien, die zwischen dem Indischen und dem Pazifischen Ozean liegt. Es ist der grösste Archipel der Welt und besteht aus über 17.000 Inseln, von denen die wichtigsten Java, Sumatra, Sulawesi und Papua sind.

Seine Hauptstadt ist Jakarta auf der Insel Java, die zu den bevölkerungsreichsten Inseln der Welt gehört.

Mit rund 280 Millionen Einwohnern ist Indonesien das viertbevölkerungsreichste Land der Welt und gemessen an der Zahl der Gläubigen das grösste muslimische Land, auch wenn es offiziell sechs Religionen anerkennt. Das Nationalmotto „Bhinneka Tunggal Ika“ (Einheit in der Vielfalt) verdeutlicht den kulturellen und ethnischen Reichtum des Landes: Mehr als 300 ethnische Gruppen und 700 Sprachen existieren nebeneinander.

Indonesien war früher eine niederländische Kolonie und erklärte 1945 seine Unabhängigkeit. Heute ist es eine Demokratie.



Die indonesische Wirtschaft ist die grösste in Südostasien und basiert auf der Produktion von Öl, Gas, Kohle und Mineralien sowie auf der Landwirtschaft (Palmöl, Kaffee, Reis, Kautschuk) und dem Tourismus. Indonesien ist auch Mitglied der G20, was seine wachsende Bedeutung auf der Weltbühne widerspiegelt.

Das Land steht jedoch vor zahlreichen Herausforderungen: Korruption, soziale Ungleichheit, Entwaldung, Naturkatastrophen (Erdbeben, Tsunamis, Vulkanausbrüche) und die Verwaltung seiner riesigen Inselgebiete.

Kulturell gesehen ist Indonesien eine Kreuzung aus indischen, chinesischen, arabischen und europäischen Einflüssen.



Situation der Heilsarmee in Indonesien

Die Arbeit der Heilsarmee begann 1894 auf Java. Das Territorium gehört zum ostasiatischen und südpazifischen Raum.

Es umfasst zehn Divisionen. Im Jahr 2024 nahmen sie 55 neue Kadetten auf.

Das Territorium hat 757 aktive Offiziere, 1346 Hilfskapitäne, 304 Posten und 114 Außenposten. Es gibt 49625 Soldaten, 14686 Mitglieder Freundeskreis und 8775 Junior Soldaten.



Herausforderungen: · Logistische und transporttechnische Schwierigkeiten bei der Versorgung abgelegener Inselgemeinden und Bergregionen.

- Begrenzte finanzielle Mittel zur Unterstützung von Schulen und Kliniken in ländlichen Gebieten, einschließlich der Gehälter für Lehrkräfte und Personal, zumal die meisten Dienstleistungen in abgelegenen Gemeinden kostenlos oder kostengünstig sind.
- Leiterschaftstraining, Nachfolgeplanung und Entwicklungsbedarf im gesamten Gebiet.
- Häufige Naturkatastrophen, die eine kontinuierliche Vorbereitung und schnelle Reaktionsfähigkeit im Notfall erfordern.
- Finanzielle Angemessenheit von Kinderheimen und Sozialprogrammen, während sich das Gebiet allmählich in Richtung alternativer Betreuungsmodelle und Familienbetreuung entwickelt.

Erfreuliches:

- Verstärkung der Gebetsbewegungen und Initiativen zur Jüngerschaft in vielen Korps.
- Aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Programmen für Gottesdienst, Evangelisation, Sensibilisierung und Leiterschaft.
- Positive Auswirkungen der Schulen und Kliniken der Heilsarmee, insbesondere in abgelegenen und ländlichen Gemeinden.
- Effektive Zusammenarbeit mit lokalen Behörden, Kirchen und Partnern in der Gemeinde bei Katastrophenhilfeinsätzen.



- Wachsende Leidenschaft und Hingabe der Offiziere, von denen viele treu in abgelegenen und schwierigen Missionsgebieten dienen.
- Programme zur Einkommensgenerierung und zur Stärkung der Gemeinschaften, die die Widerstandsfähigkeit der Familien stärken und die Abhängigkeit verringern.

Gebetsanliegen:

1. Geistliche Erneuerung und Jüngerschaft

Bitte betet für eine tiefgreifende Bewegung des Heiligen Geistes, die das Gebet, die Heiligung und die Jüngerschaft in allen Korps und Diensten stärkt.

2. Entwicklung von Führungskräften

Bitte betet für Weisheit, Integrität und Einheit der derzeitigen Führungskräfte und dafür, dass Gott neue Führungskräfte, insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, beruft und ausrüstet.

3. Umsetzung der Vision 2025-2030

Bitte betet für Klarheit, gemeinsames Engagement und Harmonisierung, während sich das Territorium darauf vorbereitet, seine strategischen Prioritäten für die Mission umzusetzen.

4. Finanzielle Nachhaltigkeit und Haushalterschaft

Bitte betet für eine solide finanzielle Grundlage, kreative Einnahmequellen und Gottes Versorgung für die Dienste, insbesondere in abgelegenen Gebieten.



5. Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsdienste

Bitte beten Sie für Lehrer, medizinisches Personal, Sozialarbeiter und Pflegekräfte sowie für die weitere Verbesserung der Versorgungsqualität und die Transformation von Gemeinden.

6. Katastrophenhilfe und Auswirkungen auf die Gemeinden

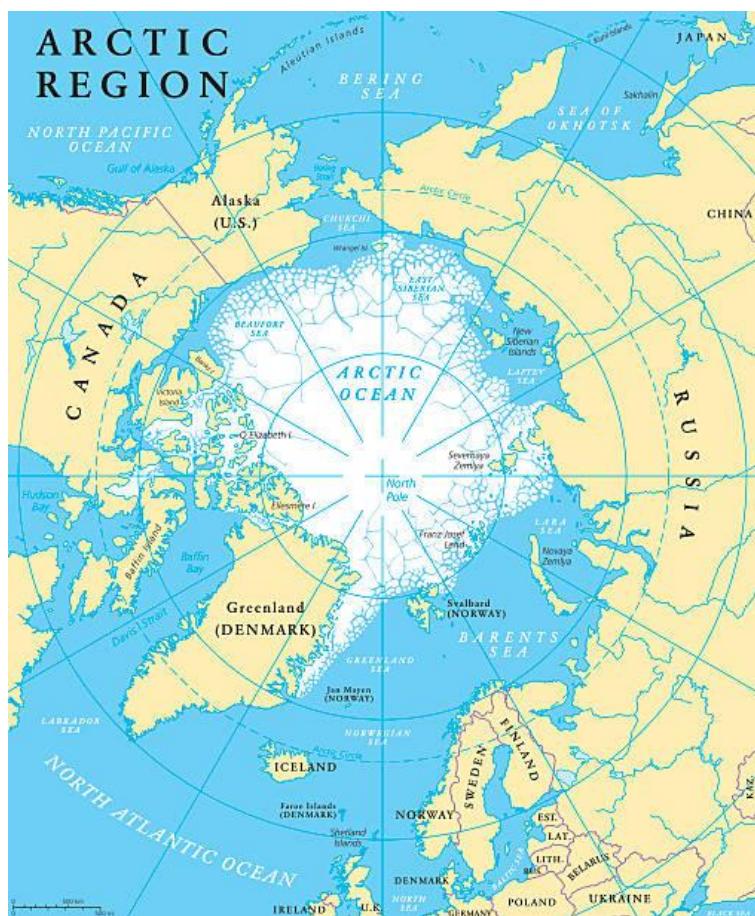
Bitte beten Sie für Sicherheit und die Fähigkeit, auf die häufigen Überschwemmungen im Norden Sumatras zu reagieren, sowie für starke Partnerschaften, die den Korps helfen, ihren Gemeinschaften Hoffnung und Widerstandsfähigkeit zu vermitteln.

Ihr werdet mich anrufen, und ihr werdet gehen; ihr werdet zu mir beten, und ich werde euch erhören."

Jeremia 29.12

Woche 5 und 6: Grönland

Grönland ist die grösste Insel der Welt und liegt zwischen dem Arktischen Ozean und dem Nordatlantik, östlich von Kanada und nördlich von Island. Obwohl es geografisch zu Nordamerika gehört, ist es politisch mit Europa verbunden, da es seit 1979 ein autonomes Gebiet Dänemarks ist. Seine Hauptstadt ist Nuuk, eine moderne Kleinstadt, die zwischen Bergen und Fjorden liegt.



Grönland hat etwa 56.000 Einwohner, die meisten von ihnen sind Inuit, ein indigenes Volk, dessen Kultur und Lebensweise eng mit der Natur und dem Meer verbunden ist. Die Hauptsprache ist Grönländisch, aber auch Dänisch wird häufig verwendet.

Fast 80 % des Landes sind von einer dicken Eiskappe bedeckt, was die Region zu einer Schlüsselregion für die Untersuchung des Klimawandels macht. Das

beschleunigte Abschmelzen der Gletscher trägt zum Anstieg des Meeresspiegels bei und zieht die internationale Aufmerksamkeit der Wissenschaftler auf sich.

Die Wirtschaft stützt sich hauptsächlich auf den Fischfang (vor allem Heilbutt und Garnelen), die Jagd und zunehmend auch auf den Tourismus und den Bergbau (Zink, Eisen, seltene Erden). Grönland erhält auch umfangreiche finanzielle Unterstützung von Dänemark.

Das Land erfährt aufgrund seiner Lage in der Arktis und seiner noch wenig erschlossenen natürlichen Ressourcen ein zunehmendes strategisches Interesse. Mehrere Länder, darunter die USA und China, sehen darin eine wichtige geopolitische Herausforderung.

Heute strebt Grönland nach mehr Autonomie oder sogar nach völliger Unabhängigkeit, wobei es sich den Herausforderungen des Klimawandels, der nachhaltigen Entwicklung und der Bewahrung seiner einzigartigen Inuit-Kultur stellen muss.





Die Heilsarmee in Grönland

Die Arbeit der Heilsarmee begann dort 2012 und die Station in Nuuk ist die einzige Präsenz der Salutisten in Grönland. Auf der Insel gibt es im Verhältnis zur Einwohnerzahl mehr Obdachlose als im europäischen Durchschnitt. Das Korps beherbergt hauptsächlich Obdachlose, die dort Wärme, ein offenes Ohr und soziale und spirituelle Begleitung finden.





"Und alles, was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. Und wenn ihr etwas in meinem Namen bitten werdet, so werde ich es tun.

Johannes 14:13-14

Gebetsanliegen

1. Betet für die Menschen, die sonntags oder unter der Woche zur Heilsarmee kommen. Viele von ihnen haben Suchtprobleme. Wir sehen, wie Jesus in ihrem Leben wirkt, und einige werden von ihrer Sucht befreit.
2. Betet für die Familien, die sich regelmässig im Heilsarmee-Korps treffen. Viele von ihnen haben den Glauben an Jesus gefunden oder wiedergefunden und einen neuen Zusammenhalt in ihrer Familie.
3. Wir konnten ein neues Haus direkt neben dem Korps erwerben. Es wird uns ermöglichen, die Quartierarbeit weiter auszubauen, insbesondere für benachteiligte Familien. Betet für die Finanzierung der Renovierungen und für die richtigen Menschen, die die Arbeit unterstützen.
4. Grönland ist ein riesiges Gebiet, und die Heilsarmee ist nur in Nuuk vertreten. Betet, dass sich die richtigen Türen öffnen und für die Mitarbeiter in der Mission.